



Offene Aktiengesellschaft «Minsker Mechanische Werke, benannt nach S. I.Vavilov» -  
Verwaltungsgesellschaft der Holding BelOMO

# **Visier PO 4x17**

**Gebrauchsanweisung**

9959.00.00000.000-00

29. Mai 2020



**Hinweis:** Dieses Handbuch wurde aus dem englischen Original von der «LOOP Import optischer Geräte GbR» ins Deutsche übersetzt.

Die vorliegende Bedienungsanleitung dient der Einführung des Nutzers in die technischen Besonderheiten und der Sicherstellung der dauerhaften Einsatzbereitschaft des optischen Visiers PO 4x17 (im Folgenden als das Visier bezeichnet).

Das Benutzer-Memo dient als Hilfestellung für den Betrieb unter Einsatzbedingungen. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs des Visiers sollten Sie:

- niemals das Visier selbst zerlegen
- das Visier sauber halten, es vor Feuchtigkeit, plötzlichen Temperaturschwüngen, und Erschütterungen, sowohl während des Einsatzes, als auch während des Transports und der Lagerung schützen
- für eine feste Montage auf der Waffe sorgen
- die Batterie bei längerer Lagerung entfernen

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschreibung und Funktionsweise des Visiers</b>	<b>3</b>
1.1	Einsatzgebiet des Visiers . . . . .	4
1.2	Technische Daten . . . . .	4
1.3	Lieferumfang . . . . .	4
1.4	Aufbau und Betrieb . . . . .	5
1.5	Werkzeuge und Zubehör . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b>	<b>7</b>
2.1	Inbetriebnahme . . . . .	7
2.1.1	Einbau einer Batterie . . . . .	7
2.1.2	Montage des Visiers auf einer Waffe . . . . .	7
2.1.3	Einschiessen des Visiers (Nullen) . . . . .	7
2.2	Betriebsablauf . . . . .	11
2.2.1	Fertigmachen des Visieres von der Marschposition in die Schießposition, Herstellen der Einsatzbereitschaft . . . . .	11
2.2.2	Bestimmung eines Bereichs zum Ziel . . . . .	11
2.2.3	Sichtung . . . . .	11
2.2.4	Rückbau zur Marschposition . . . . .	11
<b>3</b>	<b>Wartung</b>	<b>13</b>
3.1	Allgemeine Anweisungen . . . . .	13
3.2	Überprüfung der Einsatzbereitschaft . . . . .	13
3.3	Überprüfung der Trefferlage des Visiers . . . . .	14
3.4	Laufende Wartung . . . . .	14
3.5	Vorbereitung der Langzeitlagerung und Beendigung der Lagerung . . . . .	14
<b>4</b>	<b>Erhalt</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>Transport und Lagerung</b>	<b>15</b>
5.1	Transport . . . . .	15
5.2	Lagerung . . . . .	15
<b>6</b>	<b>Abnahmebescheinigung</b>	<b>15</b>

## 1 Beschreibung und Funktionsweise des Visiers

Die vorliegende Bedienungsanleitung dient der Einführung des Nutzers in die technischen Besonderheiten und der Sicherstellung der dauerhaften Einsatzbereitschaft des optischen Visiers PO 4x17 (im Folgenden als das Visier bezeichnet). Das Benutzer-Memo dient

als Hilfestellung für den Betrieb unter Einsatzbedingungen. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs des Visiers sollten Sie:

- niemals das Visier selbst zerlegen
- das Visier sauber halten, es vor Feuchtigkeit, plötzlichen Temperaturstürzen, und Erschütterungen, sowohl während des Einsatzes, als auch während des Transports und der Lagerung schützen
- für eine feste Montage auf der Waffe sorgen
- die Batterie bei längerer Lagerung entfernen

### 1.1 Einsatzgebiet des Visiers

Das Visier ist als vergrößernde, optische Zielhilfe für AK-74 Maschinenpistolen und deren Derivate mit Kaliber 5,45x39mm und 7,62x39mm vorgesehen. Das Visier wird an Waffen mit Aufnahmen vom Typ Picatinny Schiene MIL-STD 1913, oder an der Seitenmontage der Waffe mit Hilfe eines speziellen Adapters montiert. Das Visier ist für den Betrieb bei einer Temperatur von -40°C bis +55°C geeignet, sowie bei einem maximalen Wert der relativen Luftfeuchtigkeit von 100 % bei einer Temperatur von +25°C.

### 1.2 Technische Daten

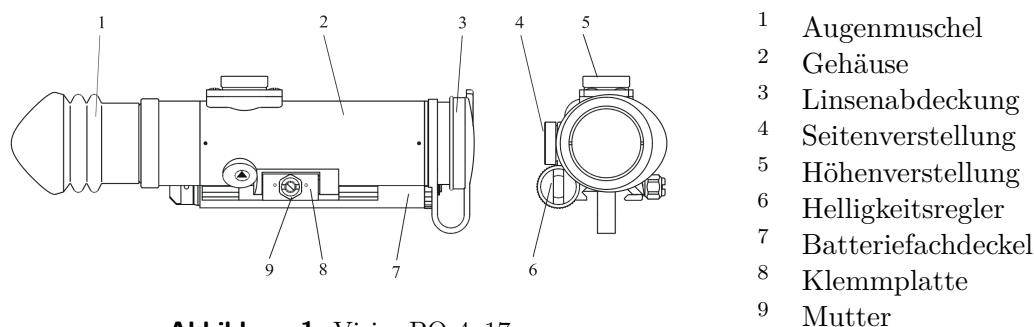
<b>Eigenschaft</b>	<b>Wert</b>
Vergrößerung	4x
Sichtfeld	11°
Blendendurchmesser	17 mm
Austrittspupillendurchmesser	4,2 mm
Augenabstand	42 mm
Dioptr Einstellungsbereich	-0,5 bis +1,0 Dioptrien (OPTIONAL)
Höhen/-Seitenverstellbereich	±1°
Verstellung pro Klick	1' (3 cm / 100 m)
Batterie	AA, Nennspannung 1,5 V
Gesamtabmessungen (Länge x Breite x Höhe), max	210x60x65 mm
Gewicht, max.	400 g

### 1.3 Lieferumfang

<b>Teil</b>	<b>Stückzahl</b>
Visier	1 Stck.
AA Batterie	1 Stck.
Reflexionsschutz	1 Stck.
Schraubenschlüssel	1 Stck.
Benutzer-Memo	1 Stck.
Tasche	1 Stck.
Bedienungsanleitung	1 Exemplar

## 1.4 Aufbau und Betrieb

Der Aufbau des Visiers ist in Abbildung 1 dargestellt.



**Abbildung 1:** Visier PO 4x17

Das Visier umfasst das Gehäuse (2). Das Gehäuse (2) enthält eine Linse, ein Okular, und einen Mechanismus zum Verstellen des Absehens. Die Linse wird mit einem Gummideckel (3) geschlossen. Der Deckel (3) schützt das Objektiv vor Verunreinigungen und/oder Beschädigungen. Die Augenmuschel (1) fixiert das Auge des Schützen relativ zum Okular und schließt das Eindringen von Licht von außen in das Auge aus. Die Korrektur der Visierlinie wird wie folgt durchgeführt:

Seitenverstellung – durch Drehen der Einstellschraube (4) mit Hilfe des beiliegenden Schraubenschlüssels

Höhenverstellung – durch Drehen der Einstellschraube (5) mit Hilfe ebendieses Schraubenschlüssels

Die Mindestanpassung entspricht einem «Klick» und beträgt 3 cm bei einer Entfernung von 100 m. Die Drehrichtung der Seiten- und der Höhenverstellungsschraube zur Verschiebung des mittleren Auftreffpunktes (MPI) nach links, rechts, oben und unten ist durch die entsprechenden Beschriftungen und Pfeile angegeben. Die Drehung der Schrauben erfolgt innerhalb mehrerer voller Umdrehungen entsprechend dem zulässigen Einstellbereich. Das Einschalten der Absehenbeleuchtung sowie die Helligkeitsregelung des Absehens erfolgen über den Drehschalter (6). Das Visier wird ausgeschaltet, wenn der Drehschalter (6) in eine der mit «0» gekennzeichneten Positionen gebracht wird.

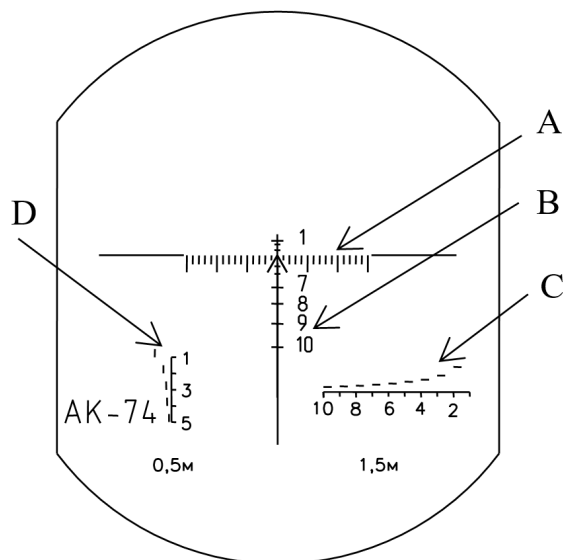
Durch Drehung im Uhrzeigersinn wird der Drehschalter (6) in vorgegebene Positionen gebracht, die den verschiedenen Helligkeitsstufen des Absehens und deren Intensität entsprechen. Die Verringerung/Erhöhung der Absehenhelligkeit erfolgt durch Drehen des Drehschalters (6) gegen/mit den Uhrzeigersinn.

Die Batterie sollte in das mit Deckel (7) verschlossene Batteriefach unter Beachtung der Polarität – gemäß den Markierungen auf dem Gehäuse des Visiers – eingebaut werden.

Der Indikator für die Entladung der Batterie ist das Fehlen der Strichplattenbeleuchtung im Kontrollmodus «K». Drehschalter (6) ist auf Position «K» eingestellt) bei geschlosse-

nem Batteriefachdeckel (3). Die fehlende Beleuchtung zeigt die Entladung der Batterie um mindestens 95% an und die Notwendigkeit ihres Austausches.

Das Absehen des Visieres ist in Abbildung 2 dargestellt.



**Abbildung 2:** Fadenkreuz des Visier PO 4x17

Das Absehen enthält die Skalen der Seitenkorrekturen (A), die Sichtwinkel (B), die Entfernung (C) und (D). Die seitliche Korrekturskala - 0-01 (in Tausend eines Bereichs). Die Skalen der Sichtwinkel und der Entfernung sind in Hektometern (1 Hektometer - 100 m) angezeigt. Die Entfernung wird durch die Skalen (C) und (D) bestimmt, die in Referenzgrößen von 1,5 m Höhe und 0,5 m Breite ausgeführt sind. Zur Bestimmung der Entfernung wird das Zielbild von 1,5 m Höhe oder 0,5 m Breite zwischen der Linie der entsprechenden Entfernungsskala und einer der Entfernungsmarken platziert. Die Entfernung wird mit hinreichender Genauigkeit bestimmt, wenn das Zielbild in den Spalt zwischen Maßstablinie und Entfernungsmarke passt.

Das Visier wird mit Hilfe der Klemmmontage (8) (Abbildung 1) auf eine Waffe montiert, wobei die Mutter (9) mit dem Schraubenschlüssel aus dem Lieferumfang (ohne große Kraftanstrengung) angezogen wird. Die Seriennummer ist auf das Gehäuse aufgedruckt. Das Visier ist mit Stickstoff gefüllt, welcher ein Beschlagen der Optik bei Temperaturschwankungen verhindert.

## 1.5 Werkzeuge und Zubehör

Der Reflexionsschutz wird in die Linsenfassung geschraubt und dient zur Verminderung des reflektierten Lichts, und damit der Tarnung des Schützen.

Das Benutzer-Memo enthält die Ballistikdaten und Grundeinstellungen für den Feldeinsatz des Visiers.

Der Schraubenschlüssel dient zum Anziehen der Mutter (9) (Abbildung 1) bei der Montage des Visiers auf einer Waffe, sowie zum Drehen der Einstellschrauben (4).

Die Tasche ist zum Tragen und Lagern des Visiers bestimmt.

## **2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

### **2.1 Inbetriebnahme**

#### **2.1.1 Einbau einer Batterie**

Für den Einbau der Batterie ist es notwendig:

- den Deckel von Batteriefach (7) abzuschrauben (Abbildung 1);
- die Batterie im Fach unter Beachtung der Polarität gemäß der Markierung auf dem Gehäuse des Visiers zu installieren
- den Deckel des Batteriefachs zu schließen (7)

#### **2.1.2 Montage des Visiers auf einer Waffe**

Führen Sie die Montage des Visiers mittels einer Schiene MIL-STD 1913 «Picatinny» oder mit einer seitlichen Montageschiene mit Hilfe eines Adapters auf der Waffe durch. Dabei die Arretierschraube so fest anziehen, dass das Visier sich nicht mehr bewegen lässt. Auf keinen Fall Gewalt anwenden.

**VORSICHT: FÜHREN SIE DIE MONTAGE UND DAS EINSCHIESSEN DES VISIERS GEMÄSS DER ANLEITUNG DURCH.**

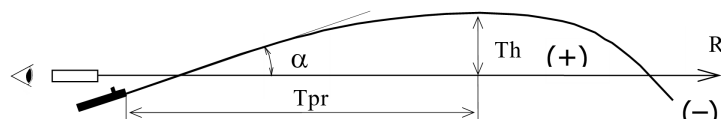
#### **2.1.3 Einschieszen des Visiers (Nullen)**

Das Nullen des Visiers auf einer Waffe sollte durch eine der folgenden Methoden durchgeführt werden:

- über Kimme und Korn an der Waffe
- über einen am Lauf angebrachten Kollimator
- durch Einschieszen

**ACHTUNG GEHEN SIE NIEMALS MIT GEWALT VOR. BEI DEM VISIER HANDELT ES SICH UM EIN KOMPLEXES OPTISCHES GERÄT.**

**Referenzdaten für das Einschießen auf der Waffe** Abbildung 3 stellt schematisch die entsprechende Position des Visiers und des Laufes der Waffe dar, bezeichnet die Elemente der Geschossbahn: R - Entfernung;  $\alpha$  Sichtwinkel;  $T_h$  - Höhe der Flugbahn des Geschosses;  $T_{pr}$  - Entfernung zum oberen Punkt der Flugbahn des Geschosses, m. Überschreitungen der mittleren Flugbahnen der Geschosse über die Sichtlinie können einen positiven oder negativen Wert haben.



**Abbildung 3:** Elemente der Geschossbahn

- R Entfernung
- $\alpha$  Steigungswinkel
- $T_h$  Geschossflugbahnhöhe
- $T_{pr}$  Distanz zum höchsten Punkt der Flugbahn

Entnehmen Sie die Werte für das Schießen mit aufgesetztem Visier bei verschiedenen Entfernungen der Tabelle 1.

**Tabelle 1:** Ballistiktabelle

Weapon Type	S	AM (cm)	$\alpha$ (')	$T_h$ (cm)	$T_{pr}$ (cm)	Durchschnittlicher Höhenunterschied (cm) zur mittleren Geschossflugbahn bei Distanz R (m)									
						50	100	150	200	250	300	350	400	450	500
AK-74	4	24	8'	40	217	11	24	33	38	37	32	20	0	-27	-65

- S Darstellung der Entfernungsmarken in «hundert Meter» Schritten
- AM Entfernung überhalb des Ziels bei einer Entfernung von 100 m, cm
- $\alpha$  Steigungswinkel
- $T_h$  Höhe der Geschossflugbahn, die der angegebenen Sicht S, cm entspricht
- $T_{pr}$  Reichweite bis zum höchsten Punkt der Geschossflugbahn
- R Überschreitung der mittleren Flugbahnen für verschiedene Reichweiten (R) (von 50 bis 500 m mit Intervall von 50 m)

Die Trefferbildkriterien einer Waffe sind in Tabelle 2 aufgeführt.  
Die Darstellung für das Trefferbild finden Sie in Tabelle 4.

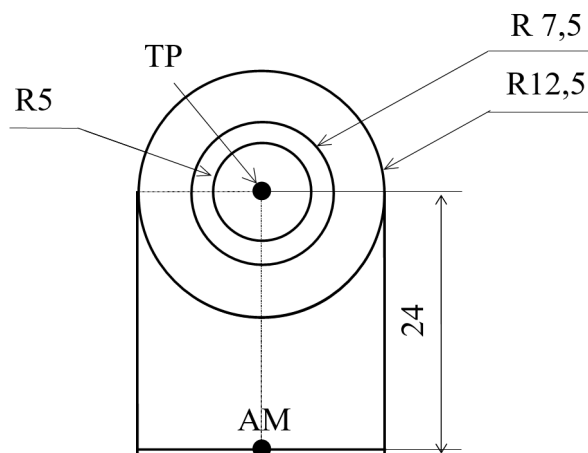
**Nullstellung bei Verwendung von Kimme und Korn** Zur Durchführung des Nullabgleichs der Visiers ist es notwendig:

- das Visier auf einer Waffe zu installieren



Tabelle 2: Trefferbildkriterien

Trefferbildkriterien	AK-74	Art des Feuers / Menge der Schüsse
Radius der Streuzone der Einschusslöcher auf dem Ziel, cm	$\leq 7,5$	Einzelschuss /4
Abweichung des mittleren Aufreffpunktes vom Mittelpunkt des Ziels, cm	$\leq 5$	Einzelschuss /4



**Abbildung 4:** Ziel (Abmessungen in cm) für die Regulierung des Schussbildes von AK-74 - S=4; R=100 m

- die Waffe in einer Zielauflage zu fixieren
- Kimme und Korn der AK-74 auf eine Reichweite von 400 m (S=4) einstellen
- den Zielpunkt des Visiers in einer Entfernung von 100 m gemäß der Schusstabelle markieren. Bei einer Schießentfernung von 100 m liegt die Zielmarke um 24 cm unter dem Zielpunkt (siehe Tabelle 2.1)
- das Schießen mit Kimme und Korn bis zur Zielmarke durchführen
- Überprüfen Sie die Übereinstimmung von Oberkante des Absehens ( $\hat{\phantom{a}}$ ) mit dem Einschusspunkt. Im Falle einer Abweichung ist es notwendig, die Oberseite des Visierabsehens mit Hilfe von Stellschrauben mit dem Einschusspunkt abzugleichen
- die Waffe aus der Zielauflage entfernen

- Probeschüsse aus ruhender Lage (kniend) durchführen (vier Einzelschüsse), bis die Oberseite der Strichplatte mit der Zielmarke übereinstimmt
- den MPI bestimmen und Abweichungen des MPI vom Testpunkt (TP) zu messen (horizontal und vertikal)
- Korrekturen berechnen - Anzahl der Klicks für die Anpassung des MPI an den Testpunkt: Abweichungen der MPI vom Testpunkt (in Millimetern) durch die 30 mm eines Klicks dividieren
- die berechneten Einstellungen durch Drehen der Einstellschrauben durchführen
- den Nullabgleich durch eine Serie von vier Schüssen überprüfen

**Nullstellung des Kollimators für die Sicht auf die Bohrung** Führen Sie den Nullabgleich am Bohrlochsichtkollimator (im Folgenden als BSC bezeichnet) gemäß dem Betriebshandbuch der BSC durch. Abbildung 5 stellt die Position der Visiermarke des Absehens auf der BSC-Absehenskala nach Einführung des Sichtwinkels  $8'$  dar.

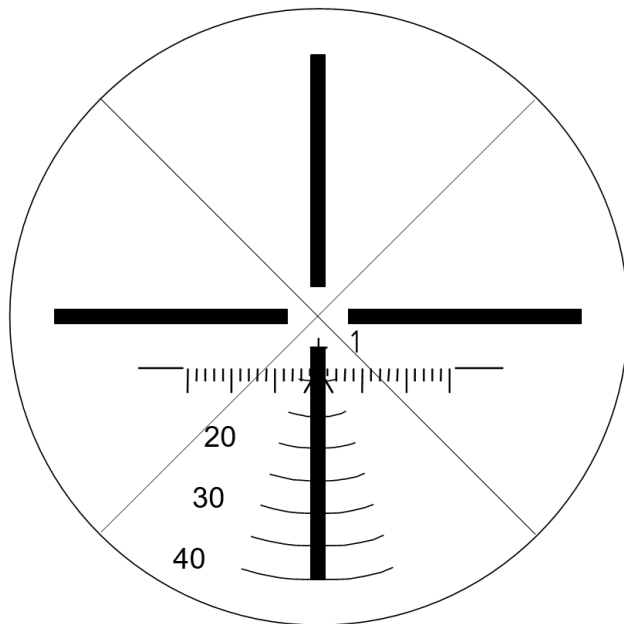


Abbildung 5

**Nullstellung durch sukzessive Anpassung des Feuers** Nullen des Visiers durch sukzessive Anpassung der Schussserien. Führen Sie die sukzessive Anpassung in drei Stufen durch, ausgehend von einem Schießstand von 25 m, bei einer Scheibengröße von min. 50x50 cm.

## 2.2 Betriebsablauf

### 2.2.1 Fertigmachen des Visieres von der Marschposition in die Schießposition, Herstellen der Einsatzbereitschaft

In Marschposition des Visieres wird alles beiliegende Zubehör und das Betriebshandbuch in einen Beutel gelegt. Um das Visier aus der Marschposition in Schußposition zu bringen, ist es notwendig:

- das Visier aus der Transporttasche zu nehmen
- die Batterie zu installieren (siehe 2.1.1)
- das Visier korrekt auf einer Waffe zu installieren (siehe 2.1.2)
- die Abdeckkappe (3) zu entfernen (Abbildung 1)
- Die Beleuchtung des Absehens ggf. einzuschalten und die optimale Helligkeit der Absehenbeleuchtung mit dem Regler (6) einzustellen

### 2.2.2 Bestimmung eines Bereichs zum Ziel

Die Entfernung zum Ziel wird durch die Entfernungsskalen (C) und (D) des Visierabsehens bestimmt. Platzieren Sie das Objekt mit einer Höhe von 1,5 oder einer Breite von 0,5 m zwischen der Linie der entsprechenden Entfernungsskala und der Entfernungsmarkierung genau mittig, innerhalb der Referenzlinien. Der Bereich bis zum Ziel kann auch unter Anwendung der Skala (A) bestimmt werden. Wenn man die horizontale Größe des Ziels in Metern (D) und die Winkelgröße in Tausend (h) kennt, die mit Hilfe der Skala (A) gemessen wird, ist es möglich, eine Entfernung zum Ziel (R) in Metern zu berechnen:

$$R = \frac{1000 H}{h}$$

### 2.2.3 Sichtung

Zum Zielen der Waffe bewegen Sie die Waffe mit dem Visier in horizontaler und vertikaler Richtung. Führen Sie das Ansprechen in Abhängigkeit der Entfernung durch die entsprechenden Zielabsehen der Skala (B) durch. Nutzen Sie die Skala (A) zur Einbringung von Seitenkorrekturen (Vorhaltepunkt, Wind etc.).

### 2.2.4 Rückbau zur Marschposition

Um das Visier für den Transport vorzubereiten, ist es notwendig:

- die Absehenbeleuchtung mit dem Drehschalter (6) in die Nullposition zu bringen (AUS)
- das Objektiv mit der Abdeckung zu schließen (3)

- das Visier von der Waffe zu entfernen
- das Visier in die Tasche zu legen

**Die erste Stufe des Einschießens (in 25 m Entfernung):**

- Markieren Sie einen Testpunkt mit einem Durchmesser von 1 bis 2 cm in der Mitte der Zielscheibe
- Setzen Sie 3 Schüsse im Liegen, aus der Hocke oder vom Knie aus, wobei die Oberseite des Absehen mit einem auf einem Schild markierten Testpunkt ausgerichtet wird
- den mittleren Auftreffpunkt zu bestimmen und die Abweichungen (Höhe und Azimut) des MPI vom Testpunkt (Mitte eines Schildes) in mm zu messen
- Bestimmung der Korrekturen - Anzahl der Klicks der Einstellmechanismen für die Anpassung des MPI an den Testpunkt: die Abweichungen des MPI vom Testpunkt (in mm) werden mit 4 (wegen 25 Meter Entfernung) multipliziert und durch einen Klick von 30 mm geteilt
- die berechneten Korrekturen durch Drehen der Anpassung einführen
- den Nullabgleich durch eine Serie von vier Schüssen prüfen. Leiten Sie im Bedarfsfall Korrekturen ein.

**Die zweite Stufe des Einschießens (in 50 m Entfernung):**

- Markieren Sie einen Testpunkt in Bezug auf die Überschreitung der Geschossbahn für die Entfernung von 50 m (lt. Schusstabelle). Bei einer Schießentfernung von 50 m liegt das Absehen um 11 cm unter dem Testpunkt
- 3 Schüsse auf die markierte Zielmarke abgeben
- bestimmen Sie den MPI und messen die Abweichungen (Höhen- und Seitenabweichung) des MPI vom Testpunkt (Mitte eines Schildes) in mm
- die Korrekturen bestimmen: Abweichungen des MPI vom Testpunkt (in mm) mit 2 (wegen 50 Meter Entfernung) multiplizieren und durch 30 mm dividieren
- die berechneten Korrekturen durch Drehen der Einstellschrauben einleiten
- die Ausrichtung durch eine Serie von vier Schüssen überprüfen

**Die dritte Stufe des Einschießens (in 100 m Entfernung):**

- markieren Sie den Testpunkt auf der Scheibe für eine Entfernung von 100 m (siehe Schusstabelle). Bei einer Schießentfernung von 100 m liegt das Absehen um 24 cm unter dem Testpunkt (siehe Abbildung 4)

- Richten Sie vier Schüsse auf den Testpunkt
- bestimmen Sie den MPI und messen Sie die Abweichungen (horizontal und vertikal) des MPI vom Testpunkt (Mitte der Scheibe) in mm
- Bestimmung der Korrekturen in Klicks: Abweichungen des MPI vom Testpunkt (in mm) dividiert durch 30 mm
- die berechneten Korrekturen durch Drehen der Einstellschrauben einleiten
- die Einstellung erneut durch eine Serie von vier Schüssen überprüfen

Nach Beendigung des Einschießens ist es notwendig:

- die Linse mit einem Deckel zu schließen
- das Visier durch Lösen der Mutter 9 von der Waffe zu entfernen
- das Visier zu verpacken

## 3 Wartung

### 3.1 Allgemeine Anweisungen

Führen Sie die Wartung des Visiers rechtzeitig durch, damit die Kampfbereitschaft erhalten bleibt und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet ist.

### 3.2 Überprüfung der Einsatzbereitschaft

Die Überprüfung der Einsatzbereitschaft des Visiers wird zum Zweck der rechtzeitigen Fehlerbehebung durchgeführt. Die Einsatzbereitschaft des Visiers wird durch die regelmäßige Wartung, der Vollständigkeit der Komponenten und deren Einsatzbereitschaft charakterisiert. Bei der Überprüfung der Einsatzbereitschaft ist es notwendig:

- die Vollständigkeit des Visiers und seines Zubehörs zu überprüfen (siehe Abschnitt 1.3)
- die äußere Inspektion des Visiers und seiner Teile durchzuführen (die äußeren Oberflächen sollten keine Kratzer, Dellen, Korrosion und andere Defekte aufweisen)
- den festen Sitz des Visiers auf der Waffe zu überprüfen (eine Bewegung des auf der Montage befestigten Visiers ist nicht zulässig)
- die Funktion der Absehenbeleuchtung durch Einschalten zu überprüfen
- die korrekte Trefferlage des Visiers zu überprüfen

### 3.3 Überprüfung der Trefferlage des Visiers

Die Überprüfung der Trefferlage des Visiers sollte erfolgen bei:

- bei der Inbetriebnahme des Visiers
- nach dem ersten Schuss, dann nach jeweils 3-5 Schüssen
- nach der Reparatur der Waffe
- beim Erkennen von signifikanten Abweichungen des MPI vom Testpunkt während des Schießens

### 3.4 Laufende Wartung

Die regelmäßige Wartung des Visiers umfasst folgende Arbeiten:

- Reinigung des Visiers von Staub, Feuchtigkeit, Schmutz
- Reinigung der äußeren Oberflächen
- Reinigung der äußeren Oberflächen der optischen Komponenten

Reinigen Sie die optischen Komponenten mit einem leicht(!) mit Alkohol-Ether-Gemisch (10 % Alkohol und 90 % Äther) benetzten Wattebausch. Zur Entfernung von starken Fettflecken auf der Glasoberfläche ist es notwendig:

- Eine kleine Menge Watte auf das Ende eines Holzstabes zu wickeln
- Watte in Alkohol-Äther-Mischung befeuchten, danach die überschüssige Flüssigkeit durch leichtes Schütteln entfernen
- Das Glas mit kreisenden Bewegungen von der Mitte zum Rand vorsichtig abtupfen. Vermeiden Sie es, die Einfassungen zu berühren und wechseln Sie das Reinigungsmedium mehrmals. Achten Sie darauf, dass keine Alkohol-Ether-Mischung auf die Einfassung gelangt, da dies zu einem Aufweichen der aufgetragenen Dichtmasse und zur Undichtigkeit des Gehäuses führen kann.

### 3.5 Vorbereitung der Langzeitlagerung und Beendigung der Lagerung

Die Reinigung und Konservierung des Visieres soll folgendermaßen durchgeführt werden: Zur Konservierung die Metalloberflächen des Visieres mit einem in Spiritus getränktem Tuch gründlich entfetten, trocknen, eine dünne Schicht Schmiermittel GOI-54p darauf auftragen, mit CON2-10 Kondenspapier abwischen und das Visier dann in eine Plastiktüte legen. Bei der Entfettung Schmiermittel mit einer sauberen, leicht mit Spiritus benetzten Serviette entfernen, dann das Visier an der Luft trocknen.

**Tabelle 3:** Hinweise zur Fehlerbehebung

Defekt / Symptome	Mögliche Ursache	Methode zur Behebung
Die Strichplattenbeleuchtung funktioniert nicht	Die Batterie ist vollständig entladen	Die Batterie austauschen
	Die Kontaktflächen der Batterie oder die Kontakte im Batteriefach des Visiers sind oxidiert	Reinigen Sie die Kontaktflächen

## 4 Erhalt

Mögliche Fehlfunktionen und die Methoden zu deren Beseitigung sind in Tabelle 3 dargestellt.

Falls es nicht möglich ist, die in Tabelle 3 genannten Störungen mit den oben genannten Methoden zu beseitigen, sowie bei der Feststellung anderer Störungen wenden Sie sich an den Hersteller.

## 5 Transport und Lagerung

### 5.1 Transport

Das Visier sollte stets in der beiliegenden Tasche aufbewahrt werden, wenn nicht genutzt. Während des Einsatzes sollte das Visier entweder in seiner Transporttasche oder auf einer Waffe montiert transportiert werden.

### 5.2 Lagerung

Das verpackte Visier sollte in einem beheizten und belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 80% bei einer Temperatur von +25°C gelagert werden.

Die Batterie sollte aus dem Visier entfernt werden.

Die Lagerung auf dem Boden, in der Nähe von sauren und alkalischen Lösungen, sowie die Exposition des Visiers gegenüber direkten Sonnenstrahlen ist unbedingt zu vermeiden.

## 6 Abnahmebescheinigung

Das Visier PO 4x17 mit der Seriennummer \_\_\_\_\_, wurde gemäß der gültigen technischen Dokumentation hergestellt, akzeptiert und durch den Leiter der Abteilung für Qualitätskontrolle als gebrauchsfähig anerkannt.

---

QCD-Chef

(Unterschrift, Stempel)

Jahr, Monat, Datum